

Jahresabschluss  
für das Geschäftsjahr 2022

Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Abschlussprüfers

Stiftung KlimaWirtschaft  
Hamburg

## **Inhaltsverzeichnis**

Bilanz zum 31. Dezember 2022	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5

Bilanz der Stiftung KlimaWirtschaft, Hamburg,  
zum 31. Dezember 2022

Aktiva	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.523,00	19.058,10
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.332,01	24.614,01
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere	119.609,16	119.609,16
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Geleistete Anzahlungen	1.605,00	0,00
II. Sonstige Vermögensgegenstände	87.525,88	118.178,94
III. Kassenbestand und Bankguthaben	1.542.994,88	885.216,66
- davon Grundstockvermögen EUR 120.000,00		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.392,52	3.352,30
	1.805.982,45	1.170.029,17

Anlage 1

<b>P a s s i v a</b>	<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>Stand am 31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stiftungskapital	120.000,00	120.000,00
Errichtungskapital		
II. Ergebnisrücklagen		
1. Kapitalerhaltungsrücklage	5.160,00	5.160,00
2. Sonstige Ergebnisrücklagen	294.170,62	294.170,62
	<u>299.330,62</u>	<u>299.330,62</u>
III. Ergebnisvortrag	18.702,51	18.702,51
	<u>438.033,13</u>	<u>438.033,13</u>
<b>B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>	<u>1.294.736,73</u>	<u>631.526,99</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>43.000,00</u>	<u>48.184,00</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.983,07	34.523,58
2. Sonstige Verbindlichkeiten	23.229,52	17.761,47
	<u>30.212,59</u>	<u>52.285,05</u>
	<u>1.805.982,45</u>	<u>1.170.029,17</u>

## Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung  
der Stiftung KlimaWirtschaft, Hamburg,  
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2 0 2 2	2 0 2 1
	EUR	EUR
<b>A. Ideeller Bereich</b>		
I. Nicht steuerbare Erträge		
Sonstige nicht steuerbare Erträge	508.698,29	423.550,07
II. Nicht anzusetzende Aufwendungen		
1. Abschreibungen	28.384,99	21.034,70
2. Personalkosten	1.082.967,26	838.131,24
3. Reisekosten	12.938,22	7.222,41
4. Raumkosten	39.916,72	36.424,35
5. Übrige Aufwendungen	365.682,80	455.052,43
	1.529.889,99	1.357.865,13
<b>Gewinn/Verlust ideeller Bereich</b>	-1.021.191,70	-934.315,06
<b>B. Ertragsteuerneutrale Posten</b>		
Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Erträge (Ertrag aus Spendenverbrauch)		
a) im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	1.672.430,00	1.070.500,00
b) Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden	330.000,00	280.000,00
c) Noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres	-993.209,74	-426.974,65
	1.009.220,26	923.525,35
2. Nicht abziehbare Ausgaben		
Gezahlte Spenden / Zuwendungen	3.387,50	0,00
3. Vermögensverwaltung		
Sonstige nicht abziehbare Ausgaben	0,00	180,00
<b>Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten</b>	1.005.832,76	923.345,35
<b>C. Vermögensverwaltung</b>		
I. Erträge		
Ertragsteuerfreie Erträge		
Zins- und Kurserträge	802,90	802,90
II. Aufwendungen		
Sonstige Aufwendungen	859,88	1.178,44
<b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>	-56,98	-375,54
<b>D. Sonstige Zweckbetriebe</b>		
1. Umsatzerlöse	35.000,03	149.705,36
2. Bestandsveränderung	0,00	-59.074,60
3. Materialaufwand	0,00	879,86
4. Personalaufwand	22.192,01	80.405,65
<b>Gewinn/Verlust sonstige Zweckbetriebe</b>	12.808,02	9.345,25
<b>E. Sonstige Geschäftsbetriebe</b>		
1. Umsatzerlöse	3.513,96	2.000,00
2. Personalaufwand	659,65	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	246,41	0,00
<b>Gewinn/ Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe</b>	2.607,90	2.000,00
<b>F. Stiftungsergebnis</b>	0,00	0,00
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	18.702,51	18.702,51
<b>G. Ergebnisvortrag</b>	18.702,51	18.702,51

## **Anhang der Stiftung KlimaWirtschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2022**

### **A. Allgemeine Angaben**

Die Stiftung hat ihren Sitz in Hamburg und ist im Hamburger Stiftungsverzeichnis registriert. Sie wurde am 2. November 2011 von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.

Mit Schreiben vom 24.11.2021 wurde die am 16.11.2021 beschlossene Namensänderung von Stiftung 2° in Stiftung KlimaWirtschaft durch die zuständige Stiftungsbehörde genehmigt.

Die operative Tätigkeit der Stiftung wird in Berlin ausgeübt. Die Stiftung ist vom Finanzamt für Körperschaften I in Berlin als gemeinnützig anerkannt und wird dort unter der Steuernummer 27/641/02106 geführt.

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften des ersten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (Vorschriften für alle Kaufleute) aufgestellt. Ergänzend dazu wurde der Standard RS HFA 5 des IDW zur Rechnungslegung von Stiftungen beachtet.

Der Anhang wird nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen aufgestellt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß den Sphären einer gemeinnützigen Körperschaft nach dem SKR 49 der eurodata gegliedert.

Bei der steuerlichen Gewinnermittlung nicht anzusetzende Erträge und Aufwendungen werden unter dem Posten Ertragssteuerneutrale Posten aufgeführt.

### **B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung und Erläuterungen zur Bilanz**

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die Festlegung der jeweiligen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und der daraus resultierenden Abschreibungssätze erfolgt in Anlehnung an die vom Bundesministerium veröffentlichten Abschreibungstabellen.

Die abnutzbaren beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten zwischen 250 € und 800 € wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

## Anlage 3 / 2

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu den historischen Anschaffungskosten ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht vorzunehmen. Das Wahlrecht des § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wird nicht ausgeübt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Geleistete Anzahlungen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben bis zum Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Unter den Ergebnismrücklagen in Höhe von 299.330,62 € (Vorjahr 299.330,62 €) werden nach steuerlichen Vorschriften sowohl die freien Ergebnismrücklagen als auch die Kapitalerhaltungsmrücklage ausgewiesen, die in den Vorjahren gebildet wurden, ausgewiesen.

Die freien Ergebnismrücklagen belaufen sich zum 31.12.2021 auf 294.170,62 € (Vorjahr 294.170,62 €).

Die Kapitalerhaltungsmrücklage weist zum 31.12.2022 einen unveränderten Saldo in Höhe von 5.160,00 € aus.

Bei dem Sonderposten „noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ handelt es sich um Spendenmittel, die im Geschäftsjahr nicht verbraucht wurden. Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens erfolgt korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwände und wird bei Verbrauch als „Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden“ unter den Steuerneutralen Erträgen (Ertrag aus Spendenverbrauch) ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten liegen wie im Vorjahr unter einem Jahr.

### **C. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem halbjährlich kündbaren Mietvertrag für die Räume in der Linienstraße 139/140 in 10115 Berlin in Höhe von monatlich 2.700 € (Kaltmiete).

### **D. Sonstige Pflichtangaben**

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 16,5 Arbeitnehmer beschäftigt.

Namen der Mitglieder der Stiftungsorgane:

Vorstand:	Sabine Nallinger, München (Vorstandsvorsitzende) Martin Kaul, Bestensee
Kuratorium:	Prof. Dr. Michael Otto (Aufsichtsratsvorsitzender der Otto GmbH & Co. KG) (Vorsitzender) Reinhardt Klein (Vorsitzender des Vorstands der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG) (stellvertretender Vorsitzender) Andreas Engelhardt (Persönlich haftender Gesellschafter der Schüco International KG) Fabiola Fernandez (Co-Vorstandsvorsitzende der Gegenbauer Holding SE & Co. KG) (ab 1. Juli 2022) Gunnar Groebler (Vorstandsvorsitzender der Salzgitter AG) (ab 1. Juli 2022) Markus Müller-Drexel (Geschäftsführer/CEO der Interseroh+ GmbH) Dr. Christian Hartel (President & CEO der Wacker Chemie AG) (ab 1. Juli 2022) Dr. Nicola Kimm (Chief Sustainability Officer der HeidelbergCement AG) Frank Stührenberg (Vorsitzender der Geschäftsführung der Phoenix Contact GmbH & Co. KG) (ab 1. Juli 2022) Christian Lewandowski (Aufsichtsratsvorsitzender der Gegenbauer Holding SE & Co. KG) (bis 30. Juni 2022) Dr. Frank Mastiaux (Vorsitzender des Vorstands der EnBW Energie Baden-Württemberg AG) (bis 30. Juni 2022)
Präsidium:	Prof. Dr. Michael Otto (Otto Group) Vorsitzender Reinhardt Klein (Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG) stellvertretender Vorsitzender Andreas Engelhardt (Schüco International KG)

Stiftung KlimaWirtschaft

Hamburg, den 2. Mai 2023

---

Sabine Nallinger

Vorstandsvorsitzende

---

Martin Kaul

Vorstand



Entwicklung des Anlagevermögens  
der Stiftung KlimaWirtschaft, Hamburg,  
im Geschäftsjahr 2022

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.854,72	16.481,50	3.291,85	42.044,37
II. Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.698,32	17.325,39	3.286,58	72.737,13
III. Finanzanlagen Wertpapiere	119.609,16	0,00	0,00	119.609,16
	<u>207.162,20</u>	<u>33.806,89</u>	<u>6.578,43</u>	<u>234.390,66</u>

## Anlage 4

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9.796,62	14.016,60	3.291,85	20.521,37	21.523,00	19.058,10
34.084,31	14.368,39	2.047,58	46.405,12	26.332,01	24.614,01
0,00	0,00	0,00	0,00	119.609,16	119.609,16
43.880,93	28.384,99	5.339,43	66.926,49	167.464,17	163.281,27

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stiftung KlimaWirtschaft, Hamburg

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss der **Stiftung KlimaWirtschaft, Hamburg**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Kuratoriums für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Das Kuratorium ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stiftung zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 2. Mai 2023

Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

